



Presseinformation

Ein Blick hinter die Kulissen des Oktoberfestes

(8.9.2022) Das Oktoberfest ist eine Großveranstaltung der Landeshauptstadt München. Für die Organisation und Abwicklung des Festes ist das Referat für Arbeit und Wirtschaft verantwortlich. Ein Team von neun Personen ist mit den Vorbereitungen und dem Ablauf des Festes beschäftigt. In der heißen Aufbauphase ab Mitte/Ende Juli treten zusätzlich sechs Mitarbeiter des Oktoberfest-Bauhofs auf der Theresienwiese in Aktion. Sie sind zuständig für das Ausmessen der Stellplätze, den Aufbau der städtischen Buden und Toiletten sowie für Instandsetzungsarbeiten während der Wiesn. Um den reibungslosen Ablauf des Festes zu gewährleisten, werden weitere städtische Dienststellen eingeschaltet, die auch während der Wiesn präsent sind.

Das Servicezentrum Theresienwiese (SZT)

Das Servicezentrum Theresienwiese (SZT) hinter der Schottenhamel-Festhalle ist das Herz der Großveranstaltung. Der Festbau, entworfen von dem Berliner Architekturbüro Volker Staab, wurde nach nur einem Jahr Bauzeit und allein finanziert vom Betrieb Oktoberfest im Jahr 2004 den Nutzern übergeben. Grundgedanke des Architekten war, dass das neue Servicezentrum





nicht als Haus wirkt, sondern sich als „Infrastrukturobjekt für das Oktoberfest“

unauffällig in das Gelände der Theresienwiese einfügt. Wie ein Kupferbarren ruht der flache 84 Meter lange Baukörper auf der Ebene. Seine metallische Hülle wird im Laufe der Zeit patiniert und gleicht sich optisch an die Schotter- und Wiesenflächen an. 2004 erhielt die Landeshauptstadt München den Deutschen Fassadenpreis für dieses funktionelle und dabei unkonventionelle Bauwerk.

Das „Servicezentrum Theresienwiese“ ist ganzjähriger Sitz der Fachabteilung Veranstaltungen des **Referats für Arbeit und Wirtschaft**, die auch die Theresienwiese als Veranstaltungsort verwaltet, und deren Mitarbeiter während des Oktoberfests als **Festleitung** tätig sind. Die eigene **Oktoberfest-Pressestelle** betreut dort Medienvertreter und ist Umschlagplatz von Nachrichten rund um die Wiesen für die Redaktionen im In- und Ausland.

Ebenso ganzjährig sind dort die zuständigen Mitarbeiter der **Stadtwerke München (SWM)** untergebracht, die für die Versorgung der Veranstaltungen mit Strom, Erdgas und Trinkwasser verantwortlich sind. Während des Oktoberfestes garantiert ein Bereitschaftsdienst die sichere Energie- und Wasserversorgung rund um die Uhr.

Zur Oktoberfest-Zeit vor Ort

Das **Kreisverwaltungsreferat (KVR)**, zuständig für Sicherheit und den Verbraucherschutz auf der Wiesen, ist im SZT mit dem KVR-Wiesn-Büro, dem Fundbüro und der Wiesen-Wache der Berufsfeuerwehr vertreten.



Weiter sind Außenstellen des **Jugendamtes** und des **Gesundheitsreferates** eingerichtet. Die **Polizei** ist mit einer Wiesn-Wache und einer Pressestelle präsent. **Aicher Ambulanz** unterhält eine mit Ärzten, Sanitätshelferinnen und Rettungssanitätern besetzte **Sanitätsstation** im SZT und drei weitere Sanitätsstationen auf dem Festgelände (am Esperantoplatz, am nördlichen Ende der Schaustellerstraße und auf der Oidn Wiesn). Medienvertreter werden von der Aicher Ambulanz eigenen Pressestelle auf der Wiesn betreut.

Im Rahmen der Aktion „Sichere Wiesn für Mädchen und Frauen“ steht mit dem **Safe Space** (ehemals Security Point) eine Anlaufstelle für Frauen in unterschiedlichsten Notlagen auf dem Oktoberfest zur Verfügung. Im Servicezentrum können alle Sicherheitskräfte, die den Button der Aktion tragen, angesprochen werden. Sie bringen die betroffenen Mädchen und Frauen umgehend zu den Mitarbeiterinnen des Safe Space. Betreut wird dieser Service von geschulten Mitarbeiterinnen der Initiativen AMYNA – Institut zur Prävention von sexuellem Missbrauch, IMMA – Initiative Münchner Mädchenarbeit und dem Frauennotruf München, die mit Rat und Tat hilfeschuchenden Wiesn-Besucherinnen zur Seite stehen. Der Safe Space ist im Servicezentrum auf der Theresienwiese hinter dem Schottenhamelzelt beim Eingang „Erste Hilfe“ zu finden. Die Anlaufstelle ist an allen Wiesntagen von 18.00 bis 1.00 Uhr und Freitag, Samstag, Sonntag, sowie am 2. und 3.10. bereits ab 15.00 Uhr geöffnet. Die 2003 erfolgreich gestartete und seither mehrfach prämierte Aktion wurde 2010 mit dem Anita-Augspurg-Preis der Landeshauptstadt München ausgezeichnet und setzt ein Zeichen gegen sexuelle Belästigung auf Volksfesten. Die unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Dieter



Reiter, Bürgermeisterin Katrin Habenschaden, Bürgermeisterin Verena Dietl und Landrat Christoph Göbel stehende Aktion wird unterstützt durch die Stiftung „Hänsel+Gretel“. Mit diesem spezifischen Hilfsangebot für Mädchen und Frauen ist das Oktoberfest weltweit führend.

Die **Lokalbaukommission** der Landeshauptstadt prüft gemeinsam mit der **TÜV SÜD Industrie Service GmbH** alle Betriebe auf dem Oktoberfest vor Beginn der Wiesn auf Herz und Nieren. Beide Institutionen haben während des Festes ihren Sitz jeweils im SZT. Übrigens gilt das Prädikat „Tested by TÜV SÜD“ bei Volksfesten und in Freizeitparks weltweit als höchstes Gütesiegel für technische Zuverlässigkeit.

Stromversorgung

62 Kilometer Kabel transportieren von 19 Trafostationen (drei davon unterirdisch), je nach Lastenschwerpunkten über die gesamte Theresienwiese verteilt, die Energie an rund 160 Speisepunkte. Von hier aus erfolgt der Anschluss der circa 700 Abnehmer (Festzelte, Fahrgeschäfte, Schau- und Verkaufsbuden).

Der Stromverbrauch auf dem diesjährigen Oktoberfest insgesamt entspricht mit erwarteten rund 3 Millionen Kilowattstunden (kWh) etwa 0,6 Promille des Münchner Gesamtverbrauchs.

Seit 2012 werden erstmals alle Beschicker auf dem Oktoberfest mit M-Ökostrom versorgt. Darüber hinaus haben über 65 Prozent der Schausteller, Marktlaufler und Wirte das SWM Angebot „M-Ökoaktiv“ angenommen. Mit dem Bezug von M-Ökoaktiv leisten die Kunden nicht nur einen Beitrag zum Umweltschutz, sondern unterstützen durch Zahlung



eines Aufschlags aktiv den Neubau von Anlagen zur regenerativen Energieerzeugung.

Erdgasversorgung

Neben M-Ökostrom erhalten alle gastronomischen Betriebe auch M-Ökogas. Allein durch die Bereitstellung von M-Ökostrom und M-Ökogas für alle können 1.000 Tonnen CO₂ eingespart werden. Für die Versorgung der Festzelte und Betriebe mit umweltschonendem Erdgas besteht auf der Theresienwiese ein eigenes Leitungsnetz von rund fünf Kilometer Länge. Die gastronomischen Betriebe verbrauchen während der Wiesn etwa 155.000 Kubikmeter Erdgas zum Kochen und 43.000 Kubikmeter Erdgas für die Heizstrahler in den Biergärten. Dies entspricht etwa 0,1 Promille des Münchner Gesamtverbrauchs.

Wasserversorgung

Der Wasserverbrauch während des gesamten Oktoberfestes beträgt rund 112 Millionen Liter. Für die Sicherstellung der Wasserversorgung und des Brandschutzes betreiben die SWM ein Versorgungsnetz mit Leitungen von rund zehn Kilometern Länge und 81 Hydranten; hinzu kommen etwa sieben Kilometer fest verlegte Anschlussleitungen. Die Wasserqualität wird durch eine Vielzahl von Proben im SWM-Labor permanent kontrolliert.

Um die Wiesn jederzeit sicher mit Strom, Erdgas und Trinkwasser versorgen zu können, sind jährlich Investitionen in die Infrastruktur notwendig.



Straßenreinigung und Abfallbeseitigung

Auf der Wiesn 2019 beseitigte die städtische Straßenreinigung 88 Tonnen Kehricht. Der Abfallwirtschaftsbetrieb München entsorgte 867 Tonnen Restmüll und 579 Tonnen Speisereste. Jeden Morgen um fünf Uhr früh beginnen die Mitarbeiter der Städtischen Straßenreinigung ihre Arbeit. Um neun Uhr ist die Theresienwiese gereinigt. Während des Festbetriebs beseitigt ein mobiler Reinigungsdienst Müll und Glasbruch auf den Feststraßen. Bei der Abfallbeseitigung wird im Hinblick auf Abfalltrennung und –beseitigung auf neuesten ökologischen Standard Wert gelegt.

Kontakt

Oktoberfest-Pressestelle
Tel.: +49 (0) 89 233-82813
E-Mail: oktoberfest.presse@muenchen.de
www.oktoberfest.de/presse



Die offiziellen Adressen für das Oktoberfest im Internet:
www.oktoberfest.de



Facebook: www.facebook.com/oktoberfest



Instagram: www.instagram.com/oktoberfest



Offizielle Oktoberfest App: www.oktoberfest.de/app

Oktoberfest – das Fest der Landeshauptstadt München